

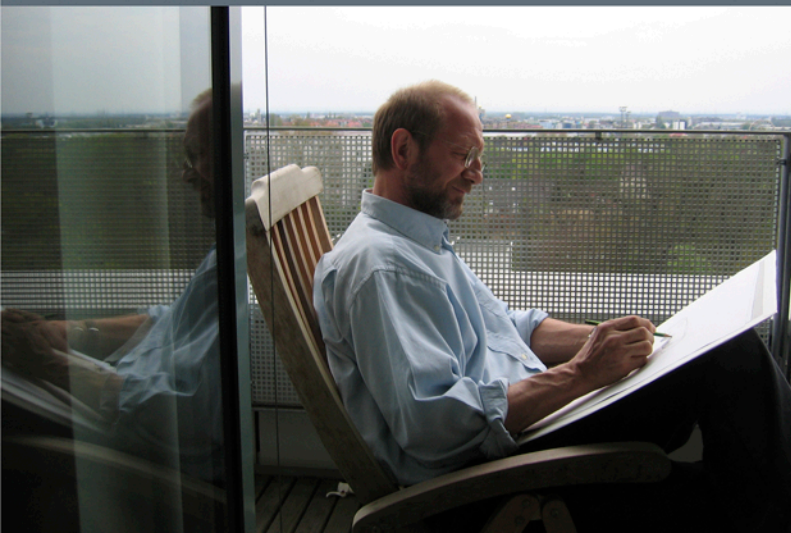


Brigitte Kasper  
Skulpturen

eMail: [kultur@riedstadt.de](mailto:kultur@riedstadt.de)

28.5 - 30.6.05

Kunstgalerie Büchnerhaus



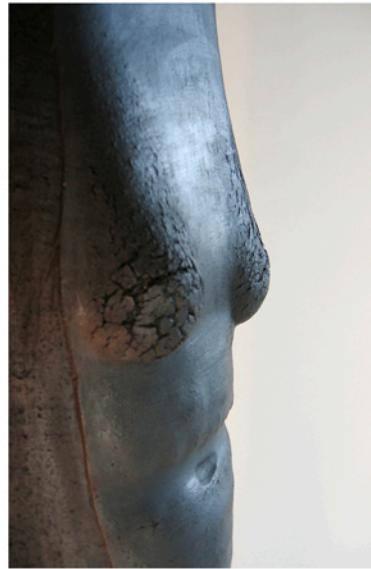
Heinrich Ripp  
Zeichnungen



Relief Bronze 50x30cm 2005



Kopf Eisen 28cm 2001



Torso Terra Cotta 49x25cm 2002



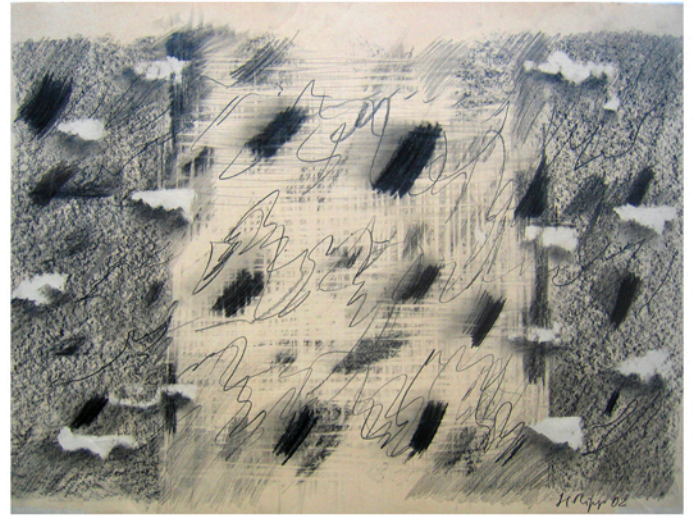
Torso Eisen 52,5cm 1998



Auto TA Bleistift 61x82cm 1989



O.T. Bleistift 19x21cm 1995



O.T. Bleistift 51x67cm 2002



O.T. Bleistift 65x85cm 2003

Die gemeinsame Präsentation der Plastiken von Brigitte Kasper und der Zeichnungen von Heinrich Ripp weckt als erstes die Vorstellung eines Dialogs: Figur und Raum, womöglich der Mensch in seiner Umwelt. Beide Beiträge präsentieren sich bei näherer Betrachtung als vielschichtiger, nicht auf einfachen Nenner zu bringen. Welches Format, welche Herstellungstechnik, welches Endmaterial die Kasper'schen Plastiken auch zeigen – immer geht es um den Torso. Wie die Urheberin das Leibzentrum jedoch von Fall zu Fall reduziert, deformiert und seine Oberfläche mal sanft, mal schrundig und mal geschlossen, mal durchbrochen gestaltet, zeigt, dass der Menschliche Körper hier das ganze Spannungsfeld zwischen Selbstbehauptung und Vergänglichkeit bewohnt.



Relief Bronze 24x31cm 2004

Mohn Bleistift 65x85cm 1990



Ähnlich ist allen Ripp'schen Blättern ein ausgesprochenes Gespür gegeben, wie man mit unterschiedlichem Einsatz des Stiftes – linear oder flächig, satt-schwarz oder schwadig-grau, ruppig oder zart, gegenstandsbezogen oder abstrakt – von der Fläche des Bildes in seine Tiefe vorstößt. Wie bei einem Überblick über 20 Schaffensjahre nicht anders zu erwarten, belegen die so erkundeten Auffassungen von Welt geistig und gefühlsmäßig eine deutliche Veränderung hin zur Autonomie der zeichnerischen Mittel.

Dr. Roland Held